

Nr. 190 Bekanntgabe der Emissionsschlüsselnummern für die Anwendung der Fünfunddreißigsten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit geringem Beitrag zur Schadstoffbelastung – 35. BImSchV) vom 10. Oktober 2006

Bonn, den 16. November 2006
S 34/7352.10/1/572249

Gemäß § 5 Abs. 2 der Verordnung zur Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit geringem Beitrag zur Schadstoffbelastung vom 10. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2218) gebe ich nachstehend die Emissionsschlüsselnummern für Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge bekannt, die als Nachweis für die Einstufung/Zuordnung in die jeweilige Schadstoffgruppe nach § 2 Abs. 2 sowie nach Anhang 2 dienen.

- Die Emissionsschlüsselnummern sind
- in den vor dem 1. Oktober 2005 ausgestellten Zulassungsdokumenten Fahrzeugschein und Fahrzeugbrief im Feld zu 1 – Fahrzeug- und Aufbauart – an der 5. und 6. Stelle,
 - in der Zulassungsbescheinigung Teil I im Feld (14.1) – mit dem zusätzlich jeweils nach Fahrzeugart/klasse vorangestellten Code 04 bzw. 06 gem. Teil A 2 bzw. B 2 Abschnitte II oder III des Verzeichnisses zur Systematisierung von Kraftfahrzeugen und ihren Anhängern (zuletzt geändert mit Verkehrsblattverlautbarung vom 27. Juli 2006, VkBl. 2006 S. 667)

vermerkt.

Die über die Emissionsschlüsselnummer auf Grund der Nachrüstung von Partikelminderungssystemen erreichte Partikelminderungsstufe bei Personenkraftwagen (PM 1 bis PM 4) (und demnächst PM 0 sowie die Partikelminderungsklasse (PMK) bei Nutzfahrzeugen – Lkw, Busse, Sattelzugmaschinen –) ist durch eine Bescheinigung der Werkstatt nach Anhang V der Anlage XXVI zur StVZO nachzuweisen.

Emissionsschlüsselnummern für Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge, die als Nachweis für die Einstufung/Zuordnung in die jeweilige Schadstoffgruppe nach § 2 Abs. 2 sowie nach Anhang 2 der 35. BImSchV dienen

Schadstoffgruppe Plakette	Fremdzündung		Selbstzündung		
	Personenkraftwagen bzw. Fahrzeuge der Klasse M ₁	Nutzfahrzeuge bzw. Fahrzeuge der Klassen M ₂ , M ₃ und N	Personenkraftwagen bzw. Fahrzeuge der Klasse M ₁ zusätzlich mit PMS nachgerüstet auf	Personenkraftwagen bzw. Fahrzeuge der Klasse M ₁	Nutzfahrzeuge bzw. Fahrzeuge der Klassen M ₂ , M ₃ und N
2 rot				25 bis 29, 35, 41, 71	20, 21, 22, 33, 43, 53, 60, 61
3 gelb			Stufe PM 1: 14, 16, 18, 21, 22, 25 bis 29, 34, 35, 40, 41, 71, 77	30, 31, 36, 37, 42, 44 bis 52, 72	34, 44, 54, 70, 71
4 grün	14, 16, 18 bis 70, 71 bis 75 ¹⁾	30 bis 55, 60, 61	Stufe PM 1: 49 bis 52 Stufe PM 2: 30, 31, 36, 37, 42, 44 bis 48, 67 bis 70 Stufe PM 3: 32, 33, 38, 39, 43, 53 bis 66 und Stufe PM 4	32, 33, 38, 39, 43, 53 bis 70, 73 bis 75	35, 45, 55, 80, 81, 83, 84, 90, 91

1) Im Falle von Gasfahrzeugen nach Richtlinie 88/77/EWG

Die Anlage enthält weitere Erläuterungen zu den Emissionsschlüsselnummern

Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Im Auftrag
Dr. Wagner

Anlage

1. Pkw

Schl.-Nr. zu 1 bzw. (14.1)	Klartext zu 1 bzw. (14.1)	VkBli.	Erstzul. bis
01 bzw. 0401	SCHADSTOFFARM	1985 S. 82	31.12.1994
02 bzw. 0402	BED.SCHADST.ARM C/XXIII	1986 S. 670	31.10.1993
03 bzw. 0403	SCHADSTOFFARM E	1985 S. 450	31.08.1997
04 bzw. 0404	BED.SCHADST.ARM C/XXV	1986 S. 670	31.10.1993
05 bzw. 0405	BEDINGT SCHADSTOFFARM A	1986 S. 587	31.10.1993
06 bzw. 0406	ANL.XXIV A	1986 S. 587	31.12.1992
07 bzw. 0407	BEDINGT SCHADSTOFFARM B	1986 S. 587	31.10.1993
08 bzw. 0408	ANL.XXIV B	1986 S. 587	31.12.1992
09 bzw. 0409	BEDINGT SCHADSTOFFARM C	1985 S. 451	31.10.1993
10 bzw. 0410	ANL.XXIV C	1991 S. 149	31.12.1992
11 bzw. 0411	SCHADSTOFFARM E1	1990 S. 7	31.08.1997
12 bzw. 0412	BES.SCHADST.ARM 0,08	1991 S. 271	31.12.1994
13 bzw. 0413	BES.SCHADST.ARM E1 0,08	1991 S. 271	31.12.1994
14 bzw. 0414	SCHADSTOFFARM E2	1992 S. 371	30.09.1996
15 bzw. 0415	91/441/EWG,ANH.I8.1	1992 S. 371	31.12.1994
16 bzw. 0416	SCHADSTOFFARM E2,8.1	1992 S. 371	31.12.1994
17 bzw. 0417	93/59/EWG,ANH.I8.3	1994 S. 12	30.09.1995
18 bzw. 0418	S-ARM:93/59/EWG I	1994 S. 12	30.09.1996
19 bzw. 0419	S:93/59/EWG II	1994 S. 12	30.09.1996
20 bzw. 0420	S:93/59/EWG III	1994 S. 12	30.09.1996
21 bzw. 0421	S-ARM E2,G:92/97/EWG	1994 S. 12	31.12.1996
22 bzw. 0422	S-ARM:93/59/I,G:92/97	1994 S. 12	30.09.1997
23 bzw. 0423	S:93/59/II,G:92/97/EWG	1994 S. 12	30.09.1998
24 bzw. 0424	S:93/59/III,G:92/97/EWG	1994 S. 12	30.09.1998
25 bzw. 0425	SCHADSTOFFARM EURO 2	1995 S. 162	30.09.1996
26 bzw. 0426	S-ARM EURO 2, G:92/97	1995 S. 162	31.12.2000
27 bzw. 0427	96/69/EG I	1996 S. 659	31.12.2001
28 bzw. 0428	96/69/EG II	1996 S. 659	31.12.2001
29 bzw. 0429	96/69/EG III	1996 S. 659	31.12.2001
30 bzw. 0430	SCHADSTOFFARM D3	1997 S. 378	31.12.2001
31 bzw. 0431	SCHADSTOFFARM D3I	1997 S. 378	31.12.2001
32 bzw. 0432	SCHADSTOFFARM D4	1997 S. 378	31.12.2001
33 bzw. 0433	SCHADSTOFFARM D4I	1997 S. 378	31.12.2001
34 bzw. 0434	SCHADSTOFFARM E2;5L	1997 S. 378	31.12.1996
35 bzw. 0435	SCHADSTOFFARM EURO2;5L	1997 S. 378	31.12.2001
36 bzw. 0436	SCHADSTOFFARM D3;5L	1997 S. 378	31.12.2001
37 bzw. 0437	SCHADSTOFFARM D3I;5L	1997 S. 378	31.12.2001
38 bzw. 0438	SCHADSTOFFARM D4;5L	1997 S. 378	31.12.2001
39 bzw. 0439	SCHADSTOFFARM D4I;5L	1997 S. 378	31.12.2001
40 bzw. 0440	SCHADSTOFFARM E2;3L	1997 S. 378	31.12.1996
41 bzw. 0441	SCHADSTOFFARM EURO2;3L	1997 S. 378	31.12.2001
42 bzw. 0442	SCHADSTOFFARM D3;3L	1997 S. 378	31.12.2001
43 bzw. 0443	SCHADSTOFFARM D4;3L	1997 S. 378	31.12.2001
44 bzw. 0444	EURO 3	1999 S. 110	31.12.2005
45 bzw. 0445	EURO 3;5L	1999 S. 110	31.12.2005
46 bzw. 0446	EURO 3;3L	1999 S. 110	31.12.2005
47 bzw. 0447	98/69/EG I;A	1999 S. 110	31.12.2006
48 bzw. 0448	98/69/EG I;A;5L	1999 S. 110	31.12.2006
49 bzw. 0449	98/69/EG II;A	1999 S. 110	31.12.2006
50 bzw. 0450	98/69/EG II;A;5L	1999 S. 110	31.12.2006
51 bzw. 0451	98/69/EG III;A	1999 S. 110	31.12.2006
52 bzw. 0452	98/69/EG III;A;5L	1999 S. 110	31.12.2006
53 bzw. 0453	EURO 3 UND D4	1999 S. 110	31.12.2005
54 bzw. 0454	EURO 3;5L UND D4	1999 S. 110	31.12.2005
55 bzw. 0455	EURO 3;3L UND D4	1999 S. 110	31.12.2005
56 bzw. 0456	98/69/EG I;A U.D4I	1999 S. 110	31.12.2006
57 bzw. 0457	98/69/EG I;A;5L U.D4I	1999 S. 110	31.12.2006
58 bzw. 0458	98/69/EG II;A U.D4I	1999 S. 110	31.12.2006
59 bzw. 0459	98/69/EG II;A;5L U.D4I	1999 S. 110	31.12.2006

60 bzw. 0460	98/69/EG III;A U.D4I	1999 S. 110	31.12.2006
61 bzw. 0461	98/69/EG III;A;5L U.D4I	1999 S. 110	31.12.2006
62 bzw. 0462	EURO 4	1999 S. 110	
63 bzw. 0463	EURO 4;5L	1999 S. 110	
64 bzw. 0464	EURO 4;3L	1999 S. 110	
65 bzw. 0465	98/69/EG I;B	1999 S. 110	
66 bzw. 0466	98/69/EG I;B;5L	1999 S. 110	
67 bzw. 0467	98/69/EG II;B	1999 S. 110	
68 bzw. 0468	98/69/EG II;B;5L	1999 S. 110	
69 bzw. 0469	98/69/EG III;B	1999 S. 110	
70 bzw. 0470	98/69/EG III;B;5L	1999 S. 110	
71 bzw. 0471	91/542/EWG;B	2000 S. 126	30.09.2001
72 bzw. 0472	1999/96/EG;A	2000 S. 126	30.09.2006
73 bzw. 0473	1999/96/EG;B1	2000 S. 126	30.09.2009
74 bzw. 0474	1999/96/EG;B2	2000 S. 126	
75 bzw. 0475	1999/96/EG;C;EEV	2000 S. 126	
77 bzw. 0477	SCHADSTOFFARM E2/NACHG.	1996 S. 659	31.12.1996

2. Nfz

Schl.-Nr. zu 1 bzw. (14.1)	Klartext zu 1 bzw. (14.1)	VkBl.	Erstzul. bis
01 bzw. 0601	GKL:G1	1994 S. 12	30.09.1996
02 bzw. 0602	GKL:G1 OEST	1994 S. 12	31.12.1994
10 bzw. 0610	SKL:S1	1994 S. 12	30.09.1996
11 bzw. 0611	SKL:S1,GKL:G1	1994 S. 12	30.09.1996
12 bzw. 0612	SKL:S1,GKL:G1 OEST	1994 S. 12	31.12.1994
20 bzw. 0620	SKL:S2	1994 S. 12	30.09.1996
21 bzw. 0621	SKL:S2,GKL:G1	1994 S. 12	30.09.2001
22 bzw. 0622	SKL:S2,GKL:G1 OEST	1994 S. 12	31.12.1994
30 bzw. 0630	93/59/EWG I	1994 S. 12	30.09.1996
31 bzw. 0631	93/59/I,GKL:G1	1994 S. 12	30.09.1998
32 bzw. 0632	93/59/I,GKL:G1 OEST	1994 S. 12	31.12.1994
33 bzw. 0633	96/69/EG I	1996 S. 659	31.12.2000
34 bzw. 0634	98/69/EG I;A	1999 S. 110	31.12.2005
35 bzw. 0635	98/69/EG I;B	1999 S. 110	
40 bzw. 0640	93/59/EWG II	1994 S. 12	30.09.1996
41 bzw. 0641	93/59/II,GKL:G1	1994 S. 12	30.09.1998
42 bzw. 0642	93/59/II,GKL:G1 OEST	1994 S. 12	31.12.1994
43 bzw. 0643	96/69/EG II	1996 S. 659	31.12.2001
44 bzw. 0644	98/69/EG II;A	1999 S. 110	31.12.2006
45 bzw. 0645	98/69/EG II;B	1999 S. 110	
50 bzw. 0650	93/59/EWG III	1994 S. 12	30.09.1996
51 bzw. 0651	93/59/III,GKL:G1	1994 S. 12	30.09.1998
52 bzw. 0652	93/59/III,GKL:G1 OEST	1994 S. 12	31.12.1994
53 bzw. 0653	96/69/EG III	1996 S. 659	31.12.2001
54 bzw. 0654	98/69/EG III;A	1999 S. 110	31.12.2006
55 bzw. 0655	98/69/EG III;B	1999 S. 110	
60 bzw. 0660	94/12/EG (M)	1995 S. 162	30.09.1996
61 bzw. 0661	94/12/EG (M),GKL:G1	1995 S. 162	31.12.1996
70 bzw. 0670	1999/96/EG;A	2000 S. 126	30.09.2006
71 bzw. 0671	1999/96/EG;A,GKL:G1	2000 S. 126	30.09.2006
80 bzw. 0680	1999/96/EG;B1	2000 S. 126	30.09.2009
81 bzw. 0681	1999/96/EG;B1,GKL:G1	2000 S. 126	30.09.2009
83 bzw. 0683	1999/96/EG;B2	2000 S. 126	
84 bzw. 0684	1999/96/EG;B2,GKL:G1	2000 S. 126	
90 bzw. 0690	1999/96/EG;C;EEV	2000 S. 126	
91 bzw. 0691	1999/96/EG;C;EEV,GKL:G1	2000 S. 126	

3. Für alle Kraftfahrzeuge gilt:

Schl.-Nr. zu 1 bzw. (14.1)	Klartext zu 1 bzw. (14.1)	VkBl.	Erstzul. bis
88 bzw. 0088	EMISSIONSKL.NICHT BEK.	1994 S. 748	
98 bzw. 0098	OLDTIMER	1997 S. 486	

(VkBl. 2006, S. 867)

**Erste Verordnung
zur Änderung der Verordnung
zur Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit geringem Beitrag zur Schadstoffbelastung**

Vom 5. Dezember 2007

Es verordnen

- die Bundesregierung auf Grund des § 40 Abs. 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830) nach Anhörung der beteiligten Kreise sowie
- das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit auf Grund des § 6 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe d und Nr. 5a jeweils in Verbindung mit Abs. 2a des Straßenverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. März 2003 (BGBl. I S. 310), von denen § 6 Abs. 2a zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1958) geändert worden ist:

Artikel 1

Die Verordnung zur Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge mit geringem Beitrag zur Schadstoffbelastung vom 10. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2218) wird wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die zuständige Behörde, in unaufschiebbaren Fällen auch die Polizei, kann den Verkehr mit von Verkehrsverboten im Sinne des § 40 Abs. 1 des Bun-

des-Immissionsschutzgesetzes betroffenen Fahrzeugen von und zu bestimmten Einrichtungen zulassen, soweit dies im öffentlichen Interesse liegt, insbesondere wenn dies zur Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen notwendig ist, oder überwiegende und unaufschiebbare Interessen Einzelner dies erfordern, insbesondere wenn Fertigungs- und Produktionsprozesse auf andere Weise nicht aufrechterhalten werden können.“

2. § 6 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 3 wird wie folgt geändert:

aa) In Nummer 2 wird nach Buchstabe b folgender Buchstabe c angefügt:

„c) wenn sie nach dem 1. Januar 1993 erstmalig zugelassen worden sind und die im Anhang 2 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe g und h genannten Anforderungen erfüllen oder ihnen gleichwertig sind und dies durch einen Beleg nachgewiesen wird,“.

bb) In Nummer 3 wird nach Buchstabe b folgender Buchstabe c angefügt:

„c) wenn sie nach dem 1. Oktober 1996 erstmalig zugelassen worden sind und die im Anhang 2 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe j bis l

genannten Anforderungen erfüllen oder ihnen gleichwertig sind und dies durch einen Beleg nachgewiesen wird.“

- cc) In Nummer 4 wird nach Buchstabe c der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgende Buchstaben d und e angefügt:

„d) wenn sie nach dem 1. Oktober 2000 erstmalig zugelassen worden sind und die im Anhang 2 Abs. 1 Nr. 4 Buchstabe q und r genannten Anforderungen erfüllen oder ihnen gleichwertig sind und dies durch einen Beleg nachgewiesen wird,

e) wenn sie in den Anwendungsbereich der Richtlinie 70/220/EWG oder der Richtlinie 2005/55/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. September 2005 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen gegen die Emission gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel aus Selbstzündungsmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen und die Emission gasförmiger Schadstoffe aus mit Flüssiggas oder Erdgas betriebenen Fremdzündungsmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen (ABl. EU Nr. L 275 S. 1) in der jeweils zuletzt geänderten, im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Fassung fallen.“

- b) Absatz 4 wird wie folgt gefasst:

„(4) Kraftfahrzeuge mit Fremdzündungsmotor der Klassen M und N gehören der Schadstoffgruppe 4 an, wenn sie

1. in den Anwendungsbereich der Richtlinie 70/220/EWG fallen, bei erstmaliger Zulassung nach dem 31. Dezember 1992,
2. in den Anwendungsbereich der Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 1999/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 1999 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen gegen die Emission gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel aus Selbstzündungsmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen und die Emission gasförmiger Schadstoffe aus mit Erdgas oder Flüssiggas betriebenen Fremdzündungsmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen und zur Änderung der Richtlinie 88/77/EWG des Rates (ABl. EG 2000 Nr. L 44 S. 1) fallen, den Vorschriften der Richtlinie entsprechen und bei den Emissionen der gasförmigen Schadstoffe und luftverunreinigenden Partikel die unter A (2000) oder B 1 (2005) oder B 2 (2008) oder unter C (EEV) der Tabellen 1 und 2 im Abschnitt 6.2.1 des Anhangs I der Richtlinie vorgeschriebenen Grenzwerte nicht überschreiten und die Einhaltung der Grenzwerte durch einen Beleg nachweisen oder
3. in den Anwendungsbereich der Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 2001/27/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. April 2001 zur Anpassung der

Richtlinie 88/77/EWG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maßnahmen gegen die Emission gasförmiger Schadstoffe und luftverunreinigender Partikel aus Selbstzündungsmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen und die Emission gasförmiger Schadstoffe aus mit Erdgas oder Flüssiggas betriebenen Fremdzündungsmotoren zum Antrieb von Fahrzeugen an den technischen Fortschritt (ABl. EG Nr. L 107 S. 10) fallen, den Vorschriften der Richtlinie entsprechen und bei den Emissionen der gasförmigen Schadstoffe und luftverunreinigenden Partikel die unter A (2000) oder B 1 (2005) oder B 2 (2008) oder unter C (EEV) der Tabellen 1 und 2 im Abschnitt 6.2.1 des Anhangs I der Richtlinie 1999/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 1999 (ABl. EG 2000 Nr. L 44 S. 1) vorgeschriebenen Grenzwerte nicht überschreiten und die Einhaltung der Grenzwerte durch einen Beleg nachgewiesen wird.“

- c) Nach Absatz 4 wird folgender Absatz 5 angefügt:

„(5) Kraftfahrzeuge mit Fremdzündungsmotor der Klassen M und N gehören der Schadstoffgruppe 4 an, wenn

1. durch einen Beleg nachgewiesen wird, dass das Fahrzeug über eine Emissionsminderung verfügt, die den Anforderungen der Anlage XXIII der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. September 1988 (BGBl. I S. 1793), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 24. Mai 2007 (BGBl. I S. 893), entspricht oder ihr gleichwertig ist oder
2. durch einen Beleg nachgewiesen wird, dass das Fahrzeug durch Nachrüstung mit einem Abgasreinigungssystem über eine Emissionsminderung verfügt, die den Bestimmungen der 52. Ausnahmeverordnung zur StVZO vom 13. August 1996 (BGBl. I S. 1319), geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 18. Februar 1998 (BGBl. I S. 390), entspricht oder ihr gleichwertig ist oder
3. sie in den Anwendungsbereich der Richtlinie 70/220/EWG oder der Richtlinie 2005/55/EG in der jeweils zuletzt geänderten, im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Fassung fallen.“

3. Anhang 2 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

a) In Nummer 2 Buchstabe f wird der Punkt durch das Wort „oder“ ersetzt und folgende Buchstaben g und h angefügt:

„g) die durch die Ausrüstung mit einem Partikelminderungssystem die Anforderungen der Nummern 2.1.1 und 2.1.2 der Anlage XXVI der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. September 1988 (BGBl. I S. 1793), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 24. Mai 2007 (BGBl. I S. 893), einhalten oder

h) die durch Ausrüstung mit einem Partikelminderungssystem die Anforderungen der

- Nummern 3.4.1 und 3.4.2 der Anlage XIV der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. September 1988 (BGBl. I S. 1793), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 24. Mai 2007 (BGBl. I S. 893), einhalten.“
- b) In Nummer 3 Buchstabe i wird der Punkt durch das Wort „oder“ ersetzt und folgende Buchstaben j bis l angefügt:
- „j) die durch Ausrüstung mit einem Partikelminderungssystem die Anforderungen der Nummer 2.1.2 der Anlage XXVI der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. September 1988 (BGBl. I S. 1793), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 24. Mai 2007 (BGBl. I S. 893), einhalten, ausgenommen Fahrzeuge der Klasse M mit nicht mehr als sechs Sitzplätzen einschließlich des Fahrersitzes oder mit einer Höchstmasse von nicht mehr als 2 500 Kilogramm oder
- k) die durch Ausrüstung mit einem Partikelminderungssystem die Anforderungen der Nummer 2 der Nummer 3.4.2 der Anlage XIV der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. September 1988 (BGBl. I S. 1793), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 24. Mai 2007 (BGBl. I S. 893), einhalten, ausgenommen Fahrzeuge der Klasse N1, mit einer Bezugsmasse von nicht mehr als 1 250 Kilogramm (Gruppe I) oder
- l) die durch Ausrüstung mit einem Partikelminderungssystem die Anforderungen der Nummer 3.4.3 der Anlage XIV der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. September 1988 (BGBl. I S. 1793), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 24. Mai 2007 (BGBl. I S. 893), einhalten.“
- c) In Nummer 4 Buchstabe p wird der Punkt durch das Wort „oder“ ersetzt und folgende Buchstaben q bis s angefügt:
- „q) die durch Ausrüstung mit einem Partikelminderungssystem die Anforderungen der Nummer 2 der Nummer 3.4.3 der Anlage XIV der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. September 1988 (BGBl. I S. 1793), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 24. Mai 2007 (BGBl. I S. 893), einhalten, ausgenommen Fahrzeuge der Klasse N1, mit einer Bezugsmasse von nicht mehr als 1 250 Kilogramm (Gruppe I) oder
- r) die durch Ausrüstung mit einem Partikelminderungssystem die Anforderungen der Nummer 3.4.4, Nummer 3.4.5 oder Nummer 3.4.6 der Anlage XIV der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. September 1988 (BGBl. I S. 1793), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 24. Mai 2007 (BGBl. I S. 893), einhalten oder
- s) in den Anwendungsbereich der Richtlinie 70/220/EWG oder der Richtlinie 2005/55/EG in der jeweils zuletzt geänderten, im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Fassung fallen.“
4. Anhang 2 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
- a) Der Eingangssatz wird wie folgt gefasst:
- „Kraftfahrzeuge mit Fremdzündungsmotor der Klassen M und N nach Anhang II A Nr. 1 und Nr. 2 der Richtlinie 70/156/EWG des Rates werden den Schadstoffgruppen 1 und 4 wie folgt zugeordnet:
1. Schadstoffgruppe 1
Kraftfahrzeuge, die nicht unter die Schadstoffgruppe 4 fallen,
 2. Schadstoffgruppe 4
Kraftfahrzeuge, die“.
- b) Nach Buchstabe k wird der Punkt durch das Wort „oder“ ersetzt und folgende Buchstaben l bis p angefügt:
- „l) in den Anwendungsbereich der Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 1999/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 1999 (ABl. EG 2000 Nr. L 44 S. 1) fallen, den Vorschriften der Richtlinie entsprechen und bei den Emissionen der gasförmigen Schadstoffe und luftverunreinigenden Partikel die unter A (2000) oder B 1 (2005) oder B 2 (2008) oder unter C (EEV) der Tabellen 1 und 2 im Abschnitt 6.2.1 des Anhangs I der Richtlinie vorgeschriebenen Grenzwerte nicht überschreiten oder
- m) in den Anwendungsbereich der Richtlinie 88/77/EWG in der Fassung der Richtlinie 2001/27/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. April 2001 (ABl. EG Nr. L 107 S. 10) fallen, den Vorschriften der Richtlinie entsprechen und bei den Emissionen der gasförmigen Schadstoffe und luftverunreinigenden Partikel die unter A (2000) oder B 1 (2005) oder B 2 (2008) oder unter C (EEV) der Tabellen 1 und 2 im Abschnitt 6.2.1 des Anhangs I der Richtlinie 1999/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 1999 (ABl. EG 2000 Nr. L 44 S. 1) vorgeschriebenen Grenzwerte nicht überschreiten oder
- n) die Anforderungen der Anlage XXIII der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. September 1988 (BGBl. I S. 1793), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 24. Mai 2007 (BGBl. I S. 893), einhalten oder
- o) nach den Bestimmungen der 52. Ausnahmeverordnung zur StVZO vom 13. August 1996 (BGBl. I S. 1319), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 18. Februar 1998 (BGBl. I S. 390), nachgerüstet wurden oder
- p) in den Anwendungsbereich der Richtlinie 70/220/EWG oder der Richtlinie 2005/55/EG in

der jeweils zuletzt geänderten, im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Fassung fallen.“

5. Anhang 3 wird wie folgt geändert:

a) Nummer 5 wird wie folgt gefasst:

„5. Krankenwagen, Arztwagen mit entsprechender Kennzeichnung „Arzt Notfalleinsatz“ (gemäß § 52 Abs. 6 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung),“.

b) Der abschließende Punkt in Nummer 9 wird durch ein Komma ersetzt und folgende Nummer 10 angefügt:

„10. Oldtimer (gemäß § 2 Nr. 22 der Fahrzeug-Zulassungsverordnung), die ein Kennzeichen nach § 9 Abs. 1 oder § 17 der Fahrzeug-Zulassungsverordnung führen, sowie Fahrzeuge, die in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union, einer anderen Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Türkei zugelassen sind, wenn sie gleichwertige Anforderungen erfüllen.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 8. Dezember 2007 in Kraft.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den 5. Dezember 2007

Die Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel

Der Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
Sigmar Gabriel

Der Bundesminister
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
W. Tiefensee